Das Tagebuch eines zum Tode Verurtheilten.

Von Alfred H. Fried.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mit einer kleinen Bibel ließ er mich zurück. Das war seine Antwort. Ich nahm die Bibel. Ich mußte sie nehmen, denn ich kann ja die wenigen Leute, die in meinem Sarg hinabsteigen, nicht ganz von den Kopf stoßen; habe es ich doch schon zur Genüge gethan. Sie alle schwingen ja an dem Seile mit und man muß höflich ihn gegen seine Henker. Es kann die Stunde kommen, wo man ihr Wohlwollen braucht.

* * *

Am 23. November.

Ich lese in der Bibel. — Denke dir, ich lese in der Bibel. — Da hat der Mann doch recht, wenn er so eifrig seinem Berufe obliegt. Es sind hier in diesen Mauern alle Bedingungen geschaffen, daß sein Werk von Erfolg gekrönt werden kann. Allerdings wie Freude wird er bei mir nicht sehen, viel Triumphe wird er bei mir nicht feiern. Ich sehe durch die Dinge hindurch, die man gewöhnlich als undurchsichtig bezeichnet, und da sehe ich leider zuviel, mehr als dem Menschen gut thut. Was bleibt mir Anderes übrig, als zu diesem Nothbehelf zu greifen, in dieser Oede. Wenn ein Wanderer in der Wüste einem Räuber begegnet; so freut er sich doch auch, ein Menschenantlitz zu sehen. Ich freue mich in dieser Oede der Tagesordnung, in dieser Trostlosigkeit; wenn ich durch meine Oede danken darauf zu flüchten wage, etwas zu haben, womit man die bebenden Nerven einschläfern, woran man sich selbst hypnotisiren kann. Die Bibel also. Frühmorgens, wenn man Geschäft des Gefangenseins beginnt und die Regeln der Hausordnung mich in Ruhe lassen, wenn ich die Zelle gereinigt habe und dann, wenn ich den entsetzlichen Spaziergang gemacht, dann nehme ich das Buch zur Hand. Wiederum ist darin die Rede von Milde und Gnade und von der Erkenntniß des Gerechten. Viel ist die Rede von der Wiedervergeltung und von Buße.

* * *

Am 24. November.

Nein, ich lese die Bibel nicht mehr. Ich habe sie mir versteckt, denn die Verzweiflung trieb mich oft dahin, die Seiten zu durchblättern. Ich lese sie nicht mehr. Mein Körper wird wohl schwach, aber mein Geist ist noch lebendig und er hungert dabei. Lieber lasse ich ihn mit meiner Qual spielen, wie mit diesen Idealen. Vielleicht ist es ein Fehler gewesen, daß ich nicht in diesen Anschauungen erzogen worden, vielleicht hätte ich jetzt wirklich einen Trost darin gefunden, wenn ich glauben könnte. Wo soll ich aber glauben können, wenn ich weiß, so lange mein Geist nicht zu ersterben beginnt, werde ich keinen Trost darin finden, sondern nur neue erhöhte Verzweiflung. — — Schnell reihen die Tage dahin und ich möchte sie halten. Je näher der Termin der Entscheidung kommt, desto entsetzlicher wird mein Loos. Greuze Zukunftsgedanken überkommen mich und zeigen mir das Nichts, das vor mir liegt. Sie zeigen mir, mich im Sarge liegend, mit der Kopf banaden, und über mir die sprossende blühende Erde und den lachenden Himmel und die lebendige Welt. Und unten liege ich, weil sie es wollten, weil sie es nicht besser verstanden. Hätte ich hundert Jahre später gelebt, denke ich mir dann, nein, nur zwanzig Jahre später, diese Bitterniß wäre mir erspart geblieben. Das Grausame hätte mich nicht getroffen. Die Menschheit ist im Begriff, die Rache abzuschaffen, nur hat sie noch nicht die Bureauarbeiten zu diesem Werke erledigt und weil die Tintenklexer noch nicht fertig damit sind, werde ich unten liegen müssen, den Kopf lose zur Seite, ein Opfer der Tinte und des Papiers. Andere Geschlechter, glücklichere, werden dahinwandeln über das Grab des Verbrechers, das sich vierzig Jahre zu früh geöffnet haben wird. Wer wird darüber klagen, daß ein Atom vernichtet wurde, gerade einen Moment bevor die Möglichkeit geboten wurde, daß es noch eine Spanne weiter hätte bestehlen können. Einmal werden sie sich von der Barbarei losjagen; bald sogar. Es wird das Kulturbewußtsein erwachen. Der bessere Geist wird kommen und keinen Henker wird es mehr geben im Lande. Aber was wird es mir nützen, mir, dem in der Zwischenzeit gefallenen, letzten Opfer dieser barbarischen Anschauung, daß der Kopf des Wüstefühlers fallen müsse!

Wo bleibt auch die ausgleichende Gerechtigkeit? Könnte ich nicht mein Opfer bereuen, das dahingeht, ohne es geahnt zu haben, plötzlich fort, ein jähter Mißaccord, und es war vorbei für ihn. Ich wäre wirklich lieber das Opfer gewesen als der Mörder.

Und diese Schwachsinnigen, diese Thoren, diese falschen Menschenfreunde, die da meinen, ein kurzer Tod ist weniger, oder langdauernder Gefängnißstrafe vorzuziehen. Ja gewiß, für die Drauschstehenden geht so etwas wie ein Alp der Bedrückung vom Herzen, wenn sie hören, daß ein Mörder gerichtet ist. Sie wissen ja, daß er nun für immer die Qual überstanden hat. Er ist ausgeglichen, dieser Konflikt des Gesetzes mit dem Kulturbewußtsein, wenn der Kopf brunten ist. Aber sterbe ich denn einen Tod? Ich sterbe ja tausend Tode. Jede Minute ist für mich ein Jahr der Todesqual. Und wieviele Minuten sind es schon, die ich in den kurzen Wochen durchkostet habe. Es handelt sich in ihnen ja nicht um den Tod, — um die Qual handelt es sich, und diese ist für einen Helden zu groß; zu groß überhaupt für einen Menschen. Ertragen kann man sie nicht, und ich werde sie nicht ertragen. Das ist mein Hoffnungsstern. Ehe es so weit kommt, bis der Staatsbeamte, dessen Amt in solch grellem Widerspruche steht mit allem, was uns menschlich bewegnet, im Leben unserer Zeit, bis er kommt und mich in sein Register aufnimmt wird, bis dahin hat diese Maschine ausgerungen. Ich sehe ihn schon, wie er sein Geschäftsconto herumnimmt und meinen Namen einschreibt und daneben die Reisespesen und die Nichtspesen, und den Lohn für die Gehilfen bucht, und dann seinen eigenen Lohn. Dann klappt er befriedigt das Buch zu, nachdem er sein säuberlich einen Strich gezogen und Platz gelassen hat auf der nächsten Zeile für den Nächsten. Für den Nächsten, dessen Leben zu retten ich ja als Abschreckung gefallen bin. Die Liste ist da und sie füllt sich dann auch aus. Der andere Name kommt auch hinein und dann wieder die Kosten und Spesen und die Provision für die Arbeit. Ich sehe ihn, wie er es nun zuklappt, das Buch, es in den Schrank stellt, bei Seite und sein Hausknäpchen aufsteht und seine Kleide anlegt, und behaglich den Kaffee schlürft, den man ihm hineinbringt. Im Geiste rechnet er sich dann wielleicht aus: 24 Hinrichtungen macht Mark so und so viel, wenn noch so viel Hinrichtungen dazukommen, das macht dann in diesem Jahre so und so viel. „Ein besseres Jahr wie das vorige", wird er sagen. Ein „besseres" Jahr, und schmunzelnd nimmt er die Zeitungen zur Hand, um die Berichte zu lesen. — Wenn ich der Zeitgeist wäre, würde ich dazwischen fahren und anklammern mit diesem Schmachsklef. Würden würde ich durch das Land bis der Rest solcher Barbarei verschwunden ist. Derselbe Staat, der diesen Pfarrer bezahlt, der meine Richter bezahlt, der die größten Geister beschimpft, die an den Humanitäten der neue Zeitgeist belehren, er zahlt auch dem Henker seinen Lohn. — Und hat dieser Henker, der mich richten wird, nicht auch Religion gelernt, hat nicht auch ihm ein einziger Pfarrer einmal im Leben die Bibel hingeschoben, geht er nicht zur Kirche, wie es einem Staatsbeamten ziemt, und betet dort zu seinem Gott, an den er doch sicher glaubt. Und doch finder er sich bereit zu solchem Amte, doch tieft er dann, von dem gewaltsamen Tode armer Opfer, armer bedauernswerther Opfer ihres Schicksals. Er findet in dieser Hand Stärke, einen Menschen niederzumachen, wie ein Vieh, wie auf der Schlachtbank den Ochsen? Doch was schreibe ich da. Gehen nicht unsere mildthätigen Vereine in die Schlachthöfe, um zu kontrolliren, ob das Hinsterben des Ochsen genau nach den Regeln der Humanität geschieht. Ob kein roher Schlächtergeselle diese Vorschrift verletzt? Muß doch der Ochse vorher betäubt werden, ehe er das Beil zu fühlen bekommt. Und mit der größten Ruhe sehen diese selben Leute, wie man wochenlang einen Menschen mit dem Beile kitzelt und ihn dann bei vollem Bewußtsein zur Schlachtbank führt. Könnte es nicht wenigstens so geschehen, wie beim Thiere. Eines Morgens erwacht man einfach nicht mehr; in der Nacht träufelt einem der Wärter Opium in den Mund oder läßt einen Chloroform athmen, und am Morgen, wenn man bewußtlos daliegt, kommt der Mann des Gesetzes mit seinen Zeugen und macht dem Bewußtlosen durch einen Schuß oder einen Stich in aller Stille ein Ende. Muß man denn sein eigenes Leichenbegängniß mitmachen, um desto besser getödtet zu werden? Es ist ja genug gestraft; wenn man einem das Leben abschneidet, das noch weiter geblüht hätte, muß es denn mit unmenschlicher Qual geschehen? Wo ist der Zweck dieser Qual, wo? Das möchte ich wissen. Glauben

---

10. Ziehung der 4. Klasse 201. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Von 30. Oktober bis 11. November 1899.) Nur die Gewinne über 120 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

31. Oktober 1899, vormittags.

82 194 35 64 370 462 71 517 84 709 11 29 907 40 70 1088 68 179 810 28 56 495 [300] 638 47 76 872 6 925 74 2112 81 457 690 3044 52 74 318 554 647 785 4087 298 [300] 365 [300] 140 72 93 686 886 5382 506 643 [500] 46 922 32 6062 108 28 369 447 51 665 72 768 [3000] 829 [3000] 95 7423 43 948 [3000] 8100 351 [300] 54 9049 108 466 81 [1000] 539 41 734 [300] 11 58 72 609 700 34 938 10101 23 38 382 68 405 89 918 78 81 843 10300 128 [3000] 38 54 758 94 95 833 [3000] 479 653 765 [300] 91 910 88 [1000] 14068 134 54 [500] 94 421 37 42 85 518 769 [1000] 15007 103 28 419 [1000] 87 88 573 617 754 91 16096 240 45 [300] 894 893 97 922 63 17013 [1000] 184 292 308 71 779 18203 360 499 720 829 42 45 646 98 [3000] 19042 912 21 80 425 85 567 731 [3000] 60 833 73

20022 189 227 360 462 [1000] 66 [3000] 81 [1000] 86 [3000] 78 518 677 778 [1000] 87 [3000] 49 900 59 22098 157 264 321 64 466 548 94 715 23012 71 128 291 306 37 522 54 707 46 859 95 904 70 24036 61 149 210 55 [500] 64 628 [3000] 711 80 [3000] 86 [1000] 96 [3000] 25 [3000] 94 [3000] 973 27297 365 546 93 744 68 888 931 42 28095 160 339 704 902 24 48 29003 21 278 659 707 905 12 67 75

30010 186 [3000] 341 444 53 519 68 81 637 [1000] 727 69 854 75 31034 132 214 358 728 86 923 54 32011 393 484 598 632 712 33065 102 26 83 77 284 405 [1000] 82 796 983 34016 478 613 83 720 898 910 20 89 35054 186 [3000] 341 566 589 748 71 553 993 36033 54 219 77 93 [1000] 967 [3000] 95 37111 19 354 78 88 413 68 524 25 69 663 [3000] 111 816 88277 449 607 33 58 776 898 977 39060 181 292 458 97 [500] 745 835 983

40012 139 468 506 688 759 [300] 930 41249 541 816 948 42025 [500] 233 87 69 478 848 921 [3000] 73 43134 356 565 660 778 879 788 [500] 44018 70 76 190 267 86 370 91 400 49 710 44 857 955 78 45096 136 84 46037 244 346 [3000] 711 80 47005 25 468 512 59 759 95 99 823 913 [3000] 48304 242 42 499 711 838 [3000] 49017 75 118 241 397 98 576 683 90 [3000] 799 812 26

50071 296 372 97 437 90 506 18 [500] 30 81 640 765 829 962 51062 71 111 61 343 428 47 574 857 961 87 83 [500] 52035 [300] 43 269 350 431 44 [3000] 55 61 507 633 70 [500] 890 83 53111 [300] 256 58 346 775 824 36 89 90 99 54114 49 428 90 [3000] 655 798 840 957 55114 252 [300] 905 71 [1000] 678 775 911 56107 [1000] 337 429 84 [1000] 57138 88 65 94 429 533 623 33 89 91 [500] 720 58169 231 305 524 64 750 912 [500] 47 59207 73 322 80 99 493 652 750 61 810

60106 219 39 324 [3000] 408 85 84 847 903 85 61205 394 479 99 567 659 [1000] 68 89 732 890 62068 121 297 389 589 727 69 71 87 899 63218 99 353 505 6 14 [3000] 23 607 9 8 12 64097 137 393 [3000] 503 81 630 [500] 70 74 [1000] 82 65019 256 399 435 506 698 66029 [1000] 62 [500] 432 [300] 84 521 34 95 770 [3000] 855 [3000] 67 913 33 67036 36 409 42 [300] 76 537 [500] 692 16 806 915 22 34 68326 [300] 54 [3000] 474 [1000] 90 513 25 705 [3000] 69 400 43 190 201 347 [300] 706 15 80 91 915 75

70027 66 71 155 396 455 98 667 741 887 71079 87 204 16 54 489 518 [1000] 29 51 716 48 980 72104 6 59 503 22 [900] 792 816 73365 67 [1000] 659 736 951 62 74100 277 399 [1000] 526 29 64 750 894 924 [1000] 89 75 [3000] 41 48 75 451 [500] 907 65 [1000] 69 [3000] 737 [1000] 821 33 64 76099 119 [3000] 266 533 456 537 [3000] 905 77128 545 69 712 844 899 78061 68 92 254 332 473 509 34 821 904 76 79148 73 288 414 [500] 531 99 [3000] 615 940

80167 91 215 336 431 574 [1000] 77 659 [3000] 756 [500] 800 20 81117 50 93 239 302 29 75 [3000] 81 530 84 651 763 822 82221 36 44 517 37 767 816 83101 88 240 3 12 56 [500] 697 701 96 [500] 982 84130 46 556 96 862 8 5 908 [500] 85012 125 297 347 575 785 924 44 86000 70 176 740 84 87151 434 81 754 99 88966 307 32 428 [3000] 45 528 41 67 748 846 69 902 37 89042 253 695 764 941 [1000]

90000 [3000] 74 278 371 418 87 899 [300] 91250 339 464 98 746 51 81 939 92137 78 87 276 426 924 93111 81 [500] 95 413 42 648 757 892 94032 37 77 3 2 43 545 645 731 955 9 [300] 409 [1000] 44 93 763 924 99 12 94 [3000] 705 428 584 882 745 [1000] 95 [3000] 76 443 506 8 [3 0] 55 710 68 [3000] 61 7 266 400 [500] 60 557 58 76 887 [1000] 980 96276 308 432 991 711 [500] 70 851

97035 [1000] 205 82 892 488 [3000] 913 20 101175 92 [3000] 885 404 36 523 635 61 94 91 96 99 102151 57 217 408 86 565 677 779 824 44 916 103049 90 185 91 329 418 57 525 40 62 94 606 92 796 824 907 39 104005 166 83 [3000] 296 336 596 718 38 947 105149 303 44 99 417 31 719 885 99 91 [300] 106097 138 88 [1000] 725 41 842 97 107010 92 117 597 779 824 67 108068 143 247 348 676 [1000] 774 862 976 109032 63 87 291 342 659 826 [3000] 35 95 904 67

110181 596 683 93 724 111446 217 89 426 28 760 940 [1000] 59 78

---

10. Ziehung der 4. Klasse 201. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

(Von 30. Oktober bis 11. November 1899.) Nur die Gewinne über 120 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

31. Oktober 1899, nachmittags.

129 [1000] 81 228 83 96 341 50 96 484 538 39 91 796 853 [300] 946 78 [1000] 1 [3000] 218 47 134 269 75 [500] 445 92 801 916 [3000] 2192 [300] 565 78 814 952 [3000] 3 74 184 275 769 843 4 34 56 [300] 96 5 343 56 71 564 778 807 909 6 66 22 239 73 93 406 41 785 819 7107 31 902 28 8019 [300] 49 [1000] 84 [500] 3 9 18 432 [300] 56 519 64 714 [3000] 99 901 40 9048 66 81 406 25 84 579 729 [1000] 81 87 919 [3000] 46

10018 197 285 440 587 796 87 911 36 11124 319 965 12064 [300] 155 88 [3000] 402 36 [500] 37 53 85 539 88 701 33 887 13008 448 590 618 77 [3000] 92 [1000] 92 54 14124 338 482 825 41 69 [500] 15118 213 39 140 [3000] 61 150 359 565 615 [300] 48 81 88 903 17010 94 127 [300] 220 51 426 [300] 522 638 832 18017 197 227 49 325 62 435 565 619 [3000] 721 803 93 983 19176 94 492 701 48

20037 111 235 302 414 87 632 819 75 921 21019 60 165 301 66 442 74 [500] 600 [1000] 784 901 [1000] 22039 176 300 50 413 98 551 69 87 711 23 [3000] 231 159 591 98 736 24123 227 56 545 [3000] 66 [1000] 73 677 814 27 [500] 931 45 70 25 65 [1000] 231 34 [300] 26 48 721 992 [3000] 232 467 567 675 710 871 27102 4 639 766 834 56 76 28017 246 432 742 60 944 [3000] 88 151 718 809 10

30002 190 353 578 85 757 813 88 920 68 31049 73 130 321 47 55 63 85 [1000] 403 [500] 85 557 670 703 [300] 818 36 90 [300] 32117 33 61 210 443 571 996 33 66 [3000] 549 948 709 886 34045 45 56 98 119 43 [500] 319 [1000] 70 [3000] 140 67 [500] 28 702 84 99 [1000] 35124 197 [3000] 304 426 [1000] 511 38 97 689 36023 41 84 95 170 90 92 229 94 [3000] 604 630 32 68 72 926 99 37292 53 345 79 414 80 502 45 932 74 83 38232 [500] 331 97 523 655 61 76 759 79 974 [300] 39054 199 314 72 437 [1000] 48 776 81

40238 69 530 662 867 919 [500] 44 66 41000 112 342 628 60 84 [300] 703 [3000] 83 [1000] 93 [3000] 42 [3000] 98 [3000] 65 [1000] 729 [1000] 920 43232 433 565 [1000] 19 637 721 877 44022 84 50 69 331 [3000] 45 [1000] 64 785 91 819 922 76 45018 129 214 [1000] 313 29 56 518 19 738 [1000] 65 [1000] 46 [3000] 214 417 548 19 26 [500] 816 47098 99 [1000] 217 300 [500] 16 522 [500] 617 777 99 48017 178 82 399 427 626 76 [300] 731 917 49072 183 57 89 589 693 773 839 [500]

50000 [1000] 267 323 71 [1000] 79 516 78 [3000] 656 753 51011 54 100 455 603 [1000] 81 334 459 57 573 615 80 93 30 53726 [500] 353 70 [3000] 697 792 87 [3000] 71 988 54639 64 79 99 973 55014 46 146 [500] 931 57 56603 46 [3000] 208 36 79 306 [500] 88 434 [3000] 515 725 57 81 [1000] 90 74 [3000] 49 343 426 514 80 848 867 902 73 [3000] 99 58017 183 209 415 537 673 59099 395 638 53 904

60000 259 97 386 681 722 61194 248 86 420 813 956 [3000] 62037 42 241 67 94 432 77 716 [3000] 63257 [500] 496 [567] 94 784 64071 425 544 842 65408 58 1 6 275 434 545 87 [300] 644 59 66032 186 420 44 78 530 56 689 777 838 67011 81 165 363 93 576 796 [1000] 914 68116 260 74 312 15 487 781 [3000] 953 69235 321 55 84 463 99 [1000] 518 751 933

70074 239 49 333 46 527 84 654 948 71164 305 46 [500] 706 [1000] 815 972 72074 95 169 223 57 98 [300] 361 76 725 829 97 73237 38 62 86 94 319 420 579 700 25 49 880 81 934 74115 [500] 257 496 315 814 49 [3000] 75 [1000] 76 [3000] 517 96 986 [1000] 748 86 76142 [1000] 73 [3000] 77140 540 59 405 43 [3000] 618 818 54 936 78096 211 363 88 437 59 720 49 993 97 [3000] 79003 19 381 [1000] 560 91 657 82 885 917

80 [3000] 81 [1000] 95 [3000] 82 [1000] 83 [3000] 84 [1000] 85 [3000] 86 [1000] 87 [3000] 88 [1000] 89 [3000] 90 [1000] 91 [3000] 92 [1000] 93 [3000] 94 [1000] 95 [3000] 96 [1000] 97 [3000] 98 [1000] 99 [3000] 82058 76 [500] 89 [3000] 167 310 412 49 82 790 83276 [500] 95 149 49 80 775 [3000] 811 40 46 77 84003 164 257 309 12 94 410 71 541 44 89 749 949 85101 43 [3000] 206 524 684 [3000] 87 94 86202 [1000] 535 [3000] 62 861 928 87248 [3000] 321 54 515 610 807 88292 321 737 906 89041 145 87 [1000] 924 78 410 570 84 653 702 809 59 968 80 92

90069 [1000] 146 246 449 837 51 940 91131 330 58 66 98 548 663 67 712 801 30 [3000] 92460 170 257 75 89 325 41 [1000] 93 [3000] 677 632 928 99 966 93105 460 [3000] 503 80 675 841 940 92 94085 165 91 344 89 800 95305 [3000] 510 498 [500] 97 [3000] 96122 411 16 61 [3000] 503 25 690 790 852 914 [3000] 97212 301 409 [3000] 53 605 14 94 [1000] 98 [3000] 99 [1000] 99 [3000] 398 410 95 [300] 586 609 45 50 863 915 [3000] 63 99143 255 91 355 81 414 530 97

100126 643 81 770 101216 [1000] 51 53 388 642 729 [500] 102012 63 65 [535] 103029 100 [300] 7 [3000] 31 58 286 501 84 706 93 815 54 949 104428 200 58 323 [900] 76 462 527 622 46 58 919 105702 23 913 24 [1000] 49 106135 63 228 52 [300] 545 718 [3000] 818 [1000] 81 40 99 107126 62 494 717 815 902 61 108215 68 331 67 437 [500] 89 667 717 24 849 [300] 958 63 66 109791 227 385 400 525 27 971 74

110 [3000] 74 85 256 88 303 [500] 465 737 93 901 111042 153 457 568 661 725 873 960 112126 33 85 58 [3000] 831 910 113108 83 309 47 112017 259 547 59 918 73 113021 25 95 252 73 380 87 90 462 84 782 858 87 935 114008 352 76 504 41 45 827 [3000] 55 948 115040 219 75 83 333 52 439 538 57 615 49 [1000] 882 89 492 117 [3000] 116099 382 [3000] 117198 231 349 508 118012 59 117 218 83 813 [1000] 69 401 16 578 653 999 [500] 119030 474 849 971

120048 68 [3000] 395 692 72 74 708 892 928 94 121300 56 439 71 91 726 122010 59 105 223 51 [3000] 341 419 724 71 98 123003 154 241 74 459 519 619 [1000] 847 80 [1000] 880 124027 [500] 69 106 86 236 329 98 466 514 724 814 909 43 [1000] 125123 [300] 75 546 88 812 94 749 [500] 126134 93 360 417 521 64 723 75 873 927 87 127109 73 318 401 72 507 88 902 20 128313 297 509 904 129000 25 273 815 441 511 37 67 626 98 75 789 841 921

130189 90 508 70 [1000] 650 757 131049 184 298 302 553 94 604 968 132006 87 95 [1000] 421 445 65 [500] 516 59 60 736 806 133058 83 297 888 920 134063 72 [1000] 81 60 715 98 829 135094 247 92 458 [1000] 68 797 67 136282 693 730 875 99 914 38 137168 239 321 [1000] 87 558 85 732 41 138093 86 294 443 506 624 46 861 907 18 139126 245 46 548 678 97 790 92

140085 163 252 84 480 [300] 749 92 863 141224 [1000] 806 775 875 142023 146 355 467 92 532 6 77 759 958 81 [1000] 143210 319 508 753 964 144011 17 111 86 348 83 [1000] 435 [300] 536 [1000] 927 90 145021 542 771 82 86 853 146075 277 564 96 416 22 [500] 550 654 94 942 147253 358 75 [500] 744 68 914 [1000] 148092 492 758 [5000] 96 967 149000 39 191 76 464 [1000] 412 65 90 682 81 729 880 992 [500]

150134 75 272 367 490 517 601 151104 206 558 [300] 606 [3000] 763 [1000] 800 60 964 152028 39 68 135 297 [500] 316 733 94 153232 49 96 305 434 518 52 [300] 729 96 900 7 154096 293 461 691 751 809 998 155127 39 97 380 441 508 [3000] 94 91 [1000] 156017 78 [300] 88 588 [1000] 157068 159 297 551 634 158005 164 74 78 202 [300] 94 868 70 618 749 99 966 159184 [500] 841 478 989

160005 [3000] 255 78 89 82 415 537 601 58 61 [500] 749 027 161001 28 476 500 682 708 58 83 835 162062 172 362 670 978 163041 134 [500] 810 [500] 65 664 772 821 61 99 164179 254 301 [500] 554 83 651 728 45 984 [1000] 165 [3000] 294 882 [3000] 794 882 [3000] 94 98 [1000] 166 [3000] 62 72 544 75 734 88 [300] 809 [3000] 85 167032 265 70 351 71 459 [500] 655 778 908 51 168047 87 230 89 98 374 90 471 84 505 46 92 643 63 717 825 169060 266 309 452 506 670 711 27 531 [1000] 54 968 [300]

170019 39 47 108 24 57 324 93 419 [5000] 28 535 171119 84 237 92 624 [500] 741 915 172004 130 51 323 67 72 430 77 772 904 173033 243 356 472 99 500 830 37 [300] 174230 84 494 544 596 772 823 64 828 786 855 919 82 175041 49 [1000] 176061 261 433 522 94 655 92 767 [300] 923 32 53 89 177059 115 27 67 719 79 [500] 959 178043 151 300 2 65 451 522 179033 59 92 [1000] 124 [3000] 238 538 [300] 611 806 68

180062 119 547 735 79 181032 367 68 93 481 666 995 182045 165 211 23 [3000] 41 76 703 55 64 183021 [3000] 136 54 206 361 470 578 636 731 860 184174 342 47 62 89 90 470 633 77 700 816 42 944 185125 89 68 222 405 83 [500] 186020 331 67 518 19 40 41 54 65 849 94 [1000] 187041 306 42 [500] 453 79 890 901 48 188104 257 75 452 522 611 [5000] 57 774 822 70 83 94 189122 85 201 314 429 73 580 99 657 744 907

190028 253 376 524 82 70 606 802 77 191039 170 203 42 320 [500] 72 445 625 705 90 806 [3000] 30 949 53 192000 35 390 699 [300] 706 [3000] 803 193033 84 166 89 389 453 65 [500] 534 48 651 733 883 931 75 194095 292 305 94 329 39 511 699 844 [3000] 964 85 195038 139 202 [900] 392 73 414 537 751 888 196028 67 96 [500] 177 810 529 646 701 97 870 904 897 197028 85 113 68 269 660 72 921 198320 40 803 959 199032 829 [1000]

200019 135 [500] 545 706 37 69 940 64 201295 323 64 444 [15000] 92 [300] 559 649 712 878 96 947 202058 137 270 81 85 128 23 690 833 59 975 203127 31 284 442 58 [300] 613 713 74 897 [500] 15 204053 66 230 77 380 [3000] 65 608 38 94 916 78 [3000] 205159 432 507 62 70 708 822 206019 22 282 89 [3000] 415 553 64 521 916 207084 295 831 41 484 605 16 849 68 792 90 905 11 95 924 91 208163 305 62 85 460 [1000] 576 97 708 50 872 94 209207 481 513 778 945 [3000] 62

210071 [500] 171 217 33 58 453 543 65 79 660 890 211042 75 298 335 66 402 21 68 727 69 212238 359 495 521 39 611 90 961 91 213059 66 376 88 434 [500] 96 715 [3000] 47 846 76 943 [3000] 214286 350 78 [1000] 406 528 786 855 919 82 215138 95 230 363 564 69 85 776 216095 113 95 298 679 909 217035 37 49 109 81 87 404 899 [3000] 218505 798 973 219046 315 592 703 888 988

220096 179 81 96 97 395 [3000] 460 506 [300] 728 [500] 91 969 221140 67 77 94 842 422 [500] 620 897 927 222152 [1000] 329 701 5 27 82 223116 218 44 422 [500] 891 915 224176 98 334 [5000] 83 312 424 578 631 88 [1000] 853 [500] 66 225018 34 224 41 515 [3000] 38 [3000] 412 [3000] 86 538 89 604

Die Berichtigung in der Vormittagsliste vom 28. Oktober muß heißen 205206 statt 205205.

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 27. Oktober muß 77347 statt 177347 und in der Vormittags-Liste vom 30. Oktober 80942 statt 180942.

[3000] 65 449 635 778 806 921 114012 149 311 83 89 499 516 78 93 640 [1000] 78 81 [3000] 704 96 880 [1000] 115374 88 801 [1000] 704 96 880 [1000] 152 65 83 405 69 797 708 999 117168 395 456 [5000] 95 118044 60 138 538 [1000] 808 909 119053 94 [500] 152 432 85 561 [500] 648 760 62 858 910

120038 400 621 724 976 121003 45 [3000] 82 102 262 70 [1000] 447 83 645 76 [3000] 885 981 122020 99 152 292 664 706 123023 132 302 [3000] 595 624 51 788 124097 322 471 79 [500] 556 688 73 784 823 931 [300] 69 125014 248 60 77 311 556 685 [1000] 785 882 901 126162 [1000] 277 81 417 127 [3000] 37 281 434 [1000] 58 [300] 613 713 74 897 [500] 15 128119 [300] [1000] 53 57 599 973 129017 79 213 321 59 [300] 73 471 [3000] 812 35 940 65

130113 [1000] 305 436 518 623 793 842 78 131041 322 33 412 527 32 671 727 69 826 28 132041 185 [3000] 55 84 745 68 133338 469 702 895 914 134160 [1000] 53 [3000] 71 74 418 525 [500] 607 846 943 135279 366 434 501 [300] 849 136020 182 203 538 66 743 76 90 923 28 137006 112 200 64 66 314 34 49 460 698 803 21 34 974 138062 142 296 329 431 543 655 840 909 93 [3000] 139017 71 74 418 525 [500] 607 846 943

140178 81 478 [1000] 854 72 969 141065 149 225 302 95 470 555 88 628 804 142097 125 81 201 334 578 682 702 809 905 [500] 93 143150 [300] 81 513 34 724 [3000] 87 [1000] 94 [3000] 95 145139 405 [500] 653 [300] 800 94 146023 409 12 52 113 [1000] 55 905 147013 [500] 109 384 467 929 148048 558 695 889 95 978 [300] 149105 11 323 96 [3000] 505 89

150009 241 331 442 801 [5000] 937 151026 117 70 223 61 336 468 525 67 [1000] 655 984 152007 276 303 451 713 814 45 [1000] 746 858 998 153189 [1000] 283 92 396 545 78 607 36 822 903 154040 167 [500] 79 [1000] 89 269 650 61 750 999 155477 82 89 [3000] 523 617 39 97 156005 93 197 [1000] 257 [3000] 74 [1000] 525 612 40 78 98 915 33 157000 497 546 670 845 97 923 69 158043 56 90 265 450 658 78 756 [500] 58 800 45 58 159230 94 358 06 516 678

160022 161 344 45 105 43 659 770 882 162257 314 29 82 483 536 773 [1000] 944 163046 [500] 141 55 269 357 711 52 81 817 945 164011 [300] 47 123 33 210 74 [300] 325 550 728 875 82 99 [3000] 165037 [300] 70 704 980 166002 199 380 90 671 796 167173 334 438 517 [3000] 918 757 [3000] 83 [1000] 92 [3000] 434 654 822 926 75 169166 287 [1000] 667 779 804 21 [500] 72 924 43

170111 201 313 51 [500] 678 761 835 966 78 171224 347 597 680 94 [300] 719 [1000] 94 [3000] 872 [1000] 943 527 67 719 85 [3000] 78 93 172000 514 518 783 93 818 27 81 173055 73 109 240 347 45 [3000] 671 175094 144 246 316 463 [1000] 692 725 929 176172 417 [3000] 505 14 765 803 958 177023 [1000] 295 378 [3000] 567 75 80 796 984 980 178268 369 457 544 941 179021 549 704 5 34 98 827 50 80 953 70

180064 [1000] 335 77 483 [300] 609 802 [3000] 9 993 181049 87 199 240 516 70 613 776 [500] 88 897 24 82 943 182121 [500] 206 317 446 75 572 75 85 [3000] 984 183007 276 303 451 713 814 45 [1000] 746 858 998 184010 169 272 855 527 620 80 892 964 185108 376 409 [1000] 82 747 [300] 186035 119 22 204 [500] 337 548 76 [1000] 685 872 187021 [1000] 68 72 [3000] 95 [3000] 188038 [3000] 149 [500] 570 [1000] 621 [3000] 21 924 189098 107 49 98 255 420 [5000] 85 544 655 [300] 64 66 86 822 87 [3000] 953

190149 81 254 344 [1000] 845 191256 67 361 457 557 [5000] 624 69 [1000] 745 801 12 94 192258 469 75 [3000] 119 45 765 954 193096 205 46 95 302 37 449 570 670 [1000] 819 194340 497 556 66 729 860 84 195014 114 398 [500] 399 576 622 799 883 196107 25 29 643 71 703 [300] 86 [300] 853 59 [1000] 197078 270 304 [3000] 72 613 34 743 80 [3000] 198069 112 266 311 484 [3000] 556 79 611 53 90 776 824 901 199100 73 [3000] 314 73 694 803 959 [5000]

200 [3000] 201 310 410 541 625 67 761 889 95 942 201020 170 600 45 71 760 63 828 958 202030 67 79 248 87 [3000] 343 659 84 203026 81 87 154 293 436 528 33 746 818 19 914 [3000] 204308 [1000] 438 520 650 65 98 825 [3000] 964 [1000] 87 [3000] 87 45 [1000] 523 28 [3000] 57 745 [500] 55 845 997 206217 [1000] 348 438 511 93 688 829 49 207006 38 [3000] 101 81 271 380 88 510 699 714 46 914 208002 102 309 51 411 571 95 640 98 834 898 209054 126 345 495 525 40 631 55 728 61 80 810 [1000]

210069 274 [3000] 337 [3000] 411 [3000] 61 274 301 587 89 645 876 920 212585 620 720 [300] 816 22 967 213006 227 43 95 [1000] 363 661 766 870 939 214125 234 304 439 634 721 [500] 905 13 70 215084 302 [3000] 67 196 [1000] 216 625 [3000] 54 [3000] 217120 [3000] 24 [3000] 54 65 [1000] 95 430 85 648 88 786 890 218125 608 77 751 800 928 219078 208 326 63 710 38 854 65

220167 [3000] 352 438 91 502 [300] 24 [3000] 754 906 61 221218 [500] 32 340 71 453 79 517 45 628 701 [300] 24 27 222049 63 229 496 556 78 841 926 49 92 223082 124 253 313 [3000] 73 421 38 95 623 34 716 [3000] 87 806 977 224214 57 467 514 22 27 620 88 892 [3000] 225032 195 [1000]

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 200000, 2 zu 15000, 8 zu 10000, 2 zu 7500, 1 zu 5000, 1 zu 4000, 6 zu 3000, 12 zu 1500, 29 zu 1000, 48 zu 500, 676 zu 300, 796 zu 1000, 887 zu 500 Mk.

Fenstermäntel in allen Farben für jede Fenstergrösse von 2,50—15 Mk.

Friese Borden unerreicht grosse Auswahl, sehr billige Preise.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991102031/fragment/page=0001

diese Männer, daß diese Qual den nächsten Mörder abschrecken würde. Kann sie denn irgend ein anderer überhaupt fassen, kann sie je einer nachfühlen, daß sie ihm schrecklich wäre. Sie sehen ja alle nur das Ergebniß, aber nicht die vorhergehenden Vorgänge. Pfui! Sie meinen, ich werde dann als ein Büßender, als ein Reuiger, nein gerade das Gegentheil erreichen sie, ich habe das Bewußtsein, daß ich als ein Besserer sterbe, als sie, die mich so sterben lassen wollen. Quäler sind sie und nicht Rächer, Quäler und nicht Gerechte. Sie unterscheiden sich nicht von den Folterknechten, sie, die sich so himmelhoch erhaben über jene fühlen. Aber damals quälte man in gutem Glauben, heute glauben sie doch nicht mehr, die da an der Wissenschaft genippt. Doppelt niedrig ist ihre That und doppelt hoch steht mein Bewußtsein, daß ich besser bin, wie sie. Gut, tödtet mich, tödtet mich, aber menschlich. Tödtet mich sofort, im Zorne, auf der Anklagebank, nachdem ihr meine Schuld festgestellt. Der Richter selbst, der mich verurtheilt, sollte als ein Zorniger über mich herfallen und mir das Leben nehmen. Aber tödtet nicht mit Ueberlegung, nicht mit ruhigem Bewußtsein und mit aller Schmerzlosigkeit einer Amtsmaschinerie. Ein Menschenleben vernichten ist doch etwas Anderes, als eine Steuerreklamation, oder ein Einschreibebrief. Könnte man nicht da eine Ausnahme machen von der behaglichen Beamtenmaxime, die sich Zeit läßt und ohne sich zu rühren, ruhig die Welt über sich zusammenstürzen sehen kann, sobald dies nicht im Reglement steht. Ist es denn so etwas Gleichgültiges, einen blühenden gesunden Menschen, der, sei er auch ein Mörder, einfach hingeschlachtet wird, mit derselben Ruhe und Langsamkeit, wie sonst ein langathmiger Wortstreit um die richtige Auslegung eines Paragraphen sich hinzieht. Sie sind nicht vorbereitet auf das Morden durch das Gesetz und es fehlen die Organe und die Apparate, um diesen unangenehmen Zwischenfall zu erledigen. Natürlich wird sich da keiner beeilen, und von der hergebrachten Methode abgehen. Er würde sich ja damit als den Schuldigen bekennen. Und es will ja keiner daran Schuld tragen. Keiner nimmt die Verantwortung auf sich. Die Geschworenen, die mich verurtheilen, fühlen sich nicht verantwortlich; sie sagen blos „ja" oder „nein" nach ihrem Empfinden und dem ihnen auferlegten Eide. Der Staatsanwalt, der meine Bestrafung fordert, fühlt sich nicht schuldig dabei, denn er geht doch nur nach dem ihm zur Pflicht gemachten Gesetz. Der Richter, der das Strafmaß ausspricht, ist nicht schuld daran, denn auch er geht nach seiner Pflicht, nach einem Gesetze, für dessen Zustandekommen er nichts kann, das schon bestand, ehe er da war. Er würde ja anders urtheilen, wenn dieses Gesetz nicht wäre, und ein anderes an seiner Stelle stünde. Und wer macht denn schließlich das Gesetz? Hier muß doch der Schuldige zu finden sein? Nein, auch da nicht. Das Gesetz macht ein Gelehrter, oder ein Dutzend von ihnen, in ihren Arbeitsstuben. Sie stellen es als einen Vorschlag, als eine These hin, für deren Annahme sie nicht verantwortlich zu machen sind, und die Volksvertreter, die dieses Gesetz annehmen, thun dies zum Theil aus taktischen politischen Gründen, zum Theil weil ihre Stimme gegen die Mehrheit der anderen nicht aufkommt. Die Volksvertretung schafft nur dieses Gesetz durch die Annahme, aber sie fühlt sich nicht dafür verantwortlich, denn es ist das Ergebniß politischer Kombinationen, und schließlich die Ausarbeitung anderer. Der Minister und der Herrscher, die das Gesetz bestätigen, thun das ebenfalls aus politischen Gründen, weil es nicht angängig ist, ein solches von der Volksvertretung genehmigtes Gesetz zurückzuweisen, und weil sie sich schließlich auf die Beurtheiler und die Berather dieses Gesetzes verlassen müssen. So wird nun der Buchstabe geschaffen, der tödtet. Und der Henker, den ich so verachte, so zu Unrecht verachte, er ist ja der Unschuldigste von allen, er thut es ja nur, weil man es ihm befiehlt. Wer tödtet mich also? frage ich mich. Wer ist mein Mörder, und wer ist der Grausame unter jenen, die mich so langsam tödten wollen, so nach dem Schema dieses Buchstaben, nicht nach dem Erkenntniß der menschlichen Seele? Wer? Und wenn ich es in die Welt hinaus rufen würde, niemand würde antworten. — Alle, alle würden mir ihr Mitleid ausdrücken, die Geschworenen, der Staatsanwalt, der Richter, der Rechtsgelehrte, die Volksvertreter, der Herrscher, sogar der Minister und zuletzt der Henker; gewiß, sie alle würden mir versichern, von ihnen hängt es nicht ab, sie wären unschuldig an meinem Blute, sie würden es nicht thun. Es giebt keinen Schuldigen bei dieser grauenhaften Sache und doch giebt es ein Opfer. Welch interessantes Räthsel für einen Weltweisen.

Und darin liegt ja der Grund der Grausamkeit. Da keiner der Schuldige, fühlt sich keiner dazu berufen, das Elend des Verurtheilten zu mildern, denn damit würde er sich als den Schuldigen legitimiren.

Und doch sind sie alle, alle schuld daran. Allen gebührt das Brandmal der Achtung auf die Stirn gedrückt. Alle morden mich, alle sind meine Mörder und alle meine Quäler. Alle. Das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit an dem Werke, das sie an mir vollziehen, fehlt ihnen nur, weil sie vor diesem Bewußtsein zusammenschaudern und in sich versinken würden, wenn es ihnen klar würde. Und darum werde ich getödtet und darum werde ich gequält, statt bestraft zu werden, weil sie allein ihr eigenes Heil vor Augen haben. Lieber mir den Tod, denken sie, lieber mir diese entsetzliche Qual, die unerträglichste große Qual, wie einem unter ihnen das leise Alpdrücken der Seele.

(Forts. folgt.)

Handel und Börse.

Peckolt & Raake

Halle a. S.

Bankgeschäft, Obere Leipzigerstr. 66.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, verzinsliche Geldeinlagen.

Berliner Börse

vom 31. Oktober 1899.

Banknoten.

Englische Banknoten . . .	20,45B
Französische Noten	81,05B
Italienische „	75,70B
Oesterreichische „ . . .	169 45bz
Russische „	216,65bz
Schweizer „	80,65bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	3½/	98 10G
do. do.	3½/	98 25B
do. do.	3/	88,50G
Preuss. Cons. Anleihe	3½/	98,10bzG
do. do.	3/	98,00G
do. do.	2/	89,40G
Staats-Schuldscheine .	3½/	99 60G
Hallesche Stadt-Anl. . .	3½/	—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½/	95,90G
do. do.	3/	85,80G

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	74,50bz
Chinesische Anleihe . .	5½/	102 00G
Italienische Rente . . .	4/	92,90bz
Lissab. St.-Anl. 86, 1n. II	4/	67,40bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500 . .	6/	100,10G
do. do. (1890)	6/	100,20B
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5/	99,75G
Oesterr. Gold-Rente . .	4/	99,40B
do. Papier-Rente .	4½/	—,—
do. Silber-Rente .	4½/	96 60G
Port. Staats-Anl. 88—89	—	35,70bzG
Rüm. St.-Anl. II.-VIII.	4/	94 90bzG
Rumän. fund	5/	—,—
do. amort.	5/	96,70bz
do. do. 1891 . .	4/	84,00 B
Russ. cons. Anl. 1880/85	4/	99,10bz
do. Gold-Anl. v. 1894	4½/	93,30bz
do. cons. Eisenb.-Anl.	4/	—,—
do. do. 5er	4/	99 10bz
Serbische Gold-Pfdbr. .	5/	68,40bzG
do. Rente 1895 .	4/	69 75bzG
Ungar. Goldrente 1000	4/	97,80B
do. do. 500	4/	98,20B
do. do. 100	4/	98,40G
do. R.-G.-A. 89. 1000	4½/	101,00B
do. do. 100	4½/	101 00B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau St. . .	8	T.	161,00bzG
Lübeck-Büchen	7½/	4	160,25B
Marienburg-Mlawka . .	2½/	4	83 90bz
Ostpreuss. Südbahn . .	3		89,30bz
Ital. Mittelmeerbahn . .	5		100,90bz
Schweizer Central . . .	5		144 95bzG

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,40G
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,80G
London	1 Lstrl.	3 T.	20,42bz
Paris	100 Fr.	8 T	81 00B
Wien	100 Fl.	8 T	169,25bz
Schweiz	100 Fr.	8 T.	80,70bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,70G
Petersburg	100 Sl.	3 M.	216 05bz

Berlin 6. Lomb. 7, Pr.-Diskt. 5½.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	165,50bz
Breslauer Disk.-Bank .	7½/	118 40B
do. Wechs.-Bank	6	107,40bz
Darmstädter	8	—,—
Deutsche Bank	10½/	204,80bz
do. Genossenschaftsb.	6	115,10G
Diskonto-Kommandit . .	10	191,70bzB
Dresdener Bank	9	161,50bzG
Leipzig. Kreditanstalt .	10	125 25G
Maklerbank	6½/	107,25G
Meininger Hypothek.-B.	7	129,50G
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	114,80bz
Nationalb. für Deutschl.	8½/	143,50bzG
Oesterreich. Kredit . . .	10	231,50bz
Preuss. Boden-Kreditb. .	7	139,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	163,25G
Reichsbank	8½	154,70bzG
Russische Bank	10	—,—
Sächsische Bank	6½/	136,75bzG
Schaaffhaus. Bank-V. .	8	142,75bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	145,00G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	15	247 50bzG
Anglo-Kont.-Guano . . .	0	109,25bzG
Anhalter Kohlen	6	102,10G
Berliner Böhm. Brauh.	11½/	224 00G
do. Br. Patzenhofer	12	244,25G
do. do. Schultheiss.	15	251 00bzG
do. Elektrizit.-W. . .	13	225,75bzG
Bochumer Gusstahl . .	15	256,40bzB
Cröllwitzer Papier . . .	24	232,00bz
Dannenbaum	4½/	120,00G
Donnersmarckhütte . . .	12	221 50bzG
Dortmund Union St.-Pr.	6	126,50bzG
Eilenburger Kattun . .	17½/	68,75G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	8	130 75bzG
Gelsenkirchen Bergw. .	10	197,80bzG
Glauziger Zuckerfabrik	9	121 00bzG
Greppiner Werke	6½/	116,70G
Gr. Berl. Strassenbahn	16	266,10bz
Hallesche Maschinen . .	22	427,00G
Hamburger Packetfahrt	8	127,00bzG
Harpener Bergbau . . .	9	200,51bzG
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	160 00bzG
Heinrichshall	7	133 25G
Hibernia & Shamrock .	12	218,10bzG
Hildebrand Mühlen . . .	16½/	189,00bzB
Hörder-Hütten konv. . .	0	72,10
do. St.-Prior.-A.	11	222,25B
Kaliwerke Aschersleb. .	10	151,60G
Kette Dampfschiffahrt	8	83,80bzG
Körbisdorf. Zuckerfabr.	8	118,50
Lauchhammer konv. . .	12	140,00bzG
Laurahütte	12½/	253,80bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	201,50G
Leopoldshall chem. Fb.	5	93 00bz
Massen Bergbau	6	181,00bz
Nordeutscher Lloyd . .	7	119,90bz
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	7	128,80bzG
do. Eisen-Industrie	10	180 50bzB
Phönix B.-Akt. Litt. A.	11	180,00bzG
do. B. Bezech.	—	—,—
Pluto, Bergwerk	20	—,—
do. konv.	20	—,—
Pomm. Maschinen konv.	10	131,50bzG
Riebeck Montanwerke .	12	200,75bzG
Rositzer Kohlen	13	189 00B
do. Zuckerfabrik	12½/	161,50bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	7	131,00B
do. St.-Pr.	7	—,—
Stassfurt. Chem. Fabrik	10	164,25B
Stettiner Cem. Bredow	12½/	210 10G
Stollberger Zink, Akt.	5	116,90bzG
do. St.-Pr.	5	125,00bzG
Trust-Aktien	12	153,40G
Westeregeln Alkali . . .	15	210,00G
Zeitzer Maschinen . . .	20	272 25bzG

Büchermarkt.

* **Als Vorbote der Gutenberg-Feier 1900** ist eine Serie geschickt gefertigter „Graphischer Künstler-Postkarten" erschienen, die den Zweck verfolgt, durch Abbildungen von Altmeister Gutenberg und auf seine Kunst bezüglichen Darstellungen das Interesse des großen Publikums dafür zu erwecken. Die Karten sind von Künstlerhand gezeichnet und in Lichtdruck sauber ausgeführt. Die bis jetzt erschienene Serie (Karte 1—6) kostet im Umschlag 50 Pfg., die einzelne Karte 10 Pfg. Zu beziehen sind dieselben durch die Buch- und Papierhandlungen oder vom Verlag (Graphische Verlags-Anstalt, P. Goldschmidt). Goethestraße 11. Serie II ist in Vorbereitung.

* **Schnurrige Rheinballaden** von Hans Bridane. Das ist wieder einmal ein echter rheinischer Humor, der unter diesem Titel sowohl im Text wie in den drolligen Illustrationen allen Freunden des schönen sagenumwobenen Rheines geboten wird. Da Wort und Bild des vornehm ausgestatteten Buches denselben Autor haben, so ergänzen sich beide in bester Weise. Mögen die Balladen, von welchen manche noch humorbegabten Komponisten Anregung zur Vertonung geben könnte, einen großen lustigen Leserkreis finden. Preis 1 Mark. Verlag von C. H. Georgi, Aachen.

* **Der Kampf der Boeren** gegen England erregt zur Zeit das Interesse der ganzen Welt. Jedermann erwartet mit Spannung die Nachrichten vom jüngsten Kriegsschauplatze. Zur Verfolgung der Bewegungen der beiden Gegner empfehlen wir unseren Lesern die eben erschienene, sehr klar und übersichtlich gehaltene G. Freytag's Karte von Transvaal und des Oranje-Freistaates, Maßstab 1:5 Mill. (Verlag von G. Freytag & Berndt, Wien VII/1 und Leipzig), die gegen Einsendung von Mk. —.35 franco von jeder Buchhandlung, wie auch vom Verlage bezogen werden kann.

* **„Vom Fels zum Meer."** Die Höhe der Entwickelung, welche der deutsche Farbendruck erreicht hat, spricht sich am besten in dem soeben zur Ausgabe gelangten Heft 1 des neunzehnten Jahrgangs der bekannten illustrirten Zeitschrift „Vom Fels zum Meer" (Stuttgart, Union Deutsche Verlagsgesellschaft. Preis pro Heft 75 Pfg.) aus. Nicht nur, daß das prächtige Doppelblatt „Der Liebling" nach dem Gemälde von H. Schram eine Musterleistung feinsinnigster Anwendung des Farbenholzschnittes ist, auch die farbigen Textillustrationen liefern den Beweis, wie weit wir in dieser modernen Technik vorgeschritten sind. Neben dem überraschenden Reichthum an Illustrationen wird aber auch der litterarische Inhalt den Leser aufs höchste fesseln. Es sei wiederum auf die gediegene Zeitschrift empfehlend hingewiesen.

Migränin

Name geschützt!

FABRIKEN

Radicales Mittel gegen Kopfweh jeder Art

FABRIKEN vorm. MEISTER, LUCIUS & BRÜNING, HOECHST a/M.

MIGRÄNIN-TABLETTEN

Erhältlich in den Apotheken

SCHUTZ-MARKE

Bequemste Dosirung.

Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.

Pulver verlange ausdrücklich mit der Aufschrift „Migränin".

Migränin ist citronensaures Antipyrin-Koffein.

Unübertroffen zur Haut- u. Schönheitspflege.

Pat. **MYRRHOLIN-SEIFE**

Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.

Bekanntmachung.

Die Herbst-Kontroll-Versammlungen 1899 im Landwehr-Bezirk Halle finden wie folgt statt:

Unterbezirk 1 (Halle Stadt).

Kontrollplatz Halle a. S. (Städtische Turnhalle am Rossplatz).

Spezial-Waffen:

Garde, Provinzial-Jäger, Provinzial-Kavallerie, Provinzial-Feldartillerie, Provinzial-Fußartillerie, Provinzial-Pioniere, Eisenbahn- Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Provinzial-Train (Krankenträger), Sanitäts-Personal, Veterinär-Personal, sonstige Mannschaften (Büchsenmacher, Oekonomie-Handwerker), Marine.

Am 8. November 1899,	Vorm.	8	Uhr	für den	Jahrgang	1892,
„ 8. „ „	„	10	„	„	„	1893,
„ 8. „ „	Mittags	12	„	„	„	1894,
„ 9. „ „	Vorm.	8	„	„	„	1895,
„ 9. „ „	„	10	„	„	„	1896,
„ 9. „ „	Mittags	12	„	„	die Jahrgänge	1897, 1898 u. 1899.

Unterbezirk 2 (Halle Stadt).

Kontrollplatz Halle a. S. (Städtische Turnhalle am Rossplatz).

Provinzial-Infanterie.

Am 13. November 1899,	Vorm.	8	Uhr	für den	Jahrgang	1892,
„ 13. „ „	„	10	„	„	„	1893,
„ 13. „ „	Mittags	12	„	„	„	1894,
„ 14. „ „	Vorm.	8	„	„	„	1895,
„ 14. „ „	„	10	„	„	„	1896,
„ 14. „ „	Mittags	12	„	„	die Jahrgänge	1897, 1898 u. 1899.

Für die Offizier-Aspiranten.

Kontrollplatz Halle a. S. (Städtische Turnhalle am Rossplatz).

Am 11. November 1899, Vorm. 11 Uhr für sämmtliche in Halle a. S. (Unterbezirk 1, 2 und 3) wohnhaften Offizier-Aspiranten aller Jahrgänge und Waffen **der Reserve.** Die Offizier-Aspiranten, welche in Ortschaften der Unterbezirke 4 und 5 wohnen, haben wie die übrigen Mannschaften auf den vorgeschriebenen Kontrollplätzen der Kontroll-Versammlung beizuwohnen.

Unterbezirk 5 — Cönnern.

Kontrollplatz Gerbstedt (Gasthof zum goldenen Ring).

Am 2. November 1899, Mittags 12½ Uhr für sämmtliche Jahrgänge aus den Ortschaften: Gerbstedt (Stadt- und Amtsgemeinde), Welsleben, Gnpshütte.

Am 2. November 1899, Nachm. 2½ Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Augsdorf, Abendorf, Friedeburg, Friedeburger Hütte, Freist, Helmsdorf, Heiligenthal, Hübitz, Ihlewitz, Königsmeck, Lochwitz, Oetle, Pfeiffhausen, Piesdorf, Polleben, Reidewitz, Strenhofen, Thondorf, Zabensiedt, Zabitz, Zellewitz.

Kontrollplatz Alsleben a/S. (Gasthof zur neuen Sonne).

Am 3. November 1899, Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Alsleben, Belleben, Beesedau, Beesenlaublingen, Custrena, Mucrena mit Zweihausen, Neu-Beesen, Poplitz, Strenznaundorf, Haus Zeitz.

Kontrollplatz Cönnern (Gasthof zum Ring).

Am 4. November 1899, Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Cönnern, Rothenburg, Bruck, Gnötzbig, Nelben, Zickerig.

Am 4. November 1899, Vorm. 10¾ Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Bebitz, Dalena, Dornitz, Gartena, Gölbitz, Hochdeau, Kirchedau, Lebendorf, Mitteldau, Möderitz, Stieglitz, Trebitz b. Cönnern, Trebnitz, Unterpeißen.

Kontrollplatz Löbejün (Gasthof zum Schützenhaus).

Am 6. November 1899, Vorm. 10 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Kaltenmark, Krosigk, Löbejün, Merbitz, Schlettau, Wieskau.

Kontrollplatz Reuß (Gasthof zum Sattel).

Am 6. November 1899, Nachm. 2 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Deutleben, Dobis, Döbel, Domnitz, Letzewitz, Mücheln, Nauendorf a/P., Reuß, Wettin.

Unterbezirk 3 — Giebichenstein.

Kontrollplatz Walwitz (Gasthof zur Birke).

Am 7. November 1899, Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Walwitz, Beiderse, Brachwitz, Dachrig, Döblitz, Friedrichsschwerz, Fröhnitz, Gimritz b/Wettin, Görbitz, Groitzsch, Gutenberg, Lehndorf, Löbnitz a/S., Merkewitz, Morl, Möderau, Nehlitz, Petersberg, Priester, Röthern, Raunitz, Sennewitz, Sylbitz, Teicha, Trebitz a/P., Westewitz.

Kontrollplatz Nienberg (am Bahnhof).

Am 7. November 1899, Nachm. 2 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Nienberg, Brachstedt, Braschwitz, Dammendorf, Eismannsdorf, Göbewitz, Harsdorf, Hohen, Hohenthurm, Ammenden, Obermaschwitz, Oppin, Oppin-Freiheit, Peißen, Plötzniz, Pranitz, Radatz, Rosenfeld, Schwerz, Spickendorf, Untermaschwitz, Wurp.

Kontrollplatz Ammendorf (Gaudich's Restaurant).

Am 8. November 1899, Vorm. 9½ Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Döllnitz, Lochau, Osendorf, Planena, Priesdorf, Zeiewitz.

Am 8. Novbr. 1899, Vorm. 11½ Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Ammendorf, Beesen a. G., Burg i. Aue, Radewell.

Kontrollplatz Dölau (Restaurant zum Halbeschlößchen).

Am 9. Novbr. 1899, Vorm. 11 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Dölau, Lettin, Lieskau und Schiepzig.

Am 9. Novbr. 1899, Nachm. 1 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Nietleben, Granau und Ficherden.

Kontrollplatz Halle a. S. (Stickt. Turnhalle am Rossplatz).

Am 10. November 1899, Vorm. 8 Uhr für die Jahreskklassen 1892, 1893 und 1894 aus der Ortschaft **Giebichenstein.**

Am 10. November 1899, Vorm. 10 Uhr für die Jahreskklassen 1895, 1896, 1897, 1898 und 1899 aus der Ortschaft **Giebichenstein.**

Am 10. November 1899, Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Wöllberg, Burg bei Reideburg, Büschdorf, Capellenende, Gimritz bei Halle, Seeben und Wörmlitz.

Am 11. November 1899, Vorm. 9 Uhr für sämmtliche Jahrgänge aus den Ortschaften: Gronsdorf, Tiemitz, Reideburg, Sagisdorf, Stickeldorf, Schönnewitz, Tornau, Möglich, Zöberitz, Trotha und Cröllwitz.

Kontrollplatz Gröbers (im Gasthof).

Am 11. November 1899, Nachm. 2½ Uhr für sämmtliche Jahrgänge aus den Ortschaften: Benndorf b. Gr., Bennewitz, Bruckdorf, Canena, Dieskau, Gottenz, Gröbers, Großkugel, Kleinkugel, Osmünde, Schwoitsch, Zwintschöna.

Unterbezirk 4 — Eisleben.

Kontrollplatz Teutschenthal (Gasthof zur Kasseler Bahn).

Am 3. November 1899, Vorm. 10 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Aendorf, Dornstedt, Eisdorf, Eydorf, Köchstedt, Ober-Teutschenthal, Unter-Teutschenthal, Steuden, Zipsendorf.

Am 3. November 1899, Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: Bennstedt, Cölme, Höhnstedt, Langenbogen, Müllerdorf, Rollsdorf, Seeburg, Wansleben, Zappendorf.

Kontrollplatz Oberröblingen (Gasthof zum Kronprinz).

Am 4. November 1899, Vorm. 10½ Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: **Alberstedt, Amsdorf, Aseleben, Gerbeborn, Hornburg, Oberröblingen und Oberschernitz.**

Am 4. November 1899, Mittags 12½ Uhr für sämmtliche Jahreskklassen aus den Ortschaften: **Schafsee, Stedten, Schraplau, Unterschernitz und Unterröblingen.**

Kontrollplatz Helbra (Gasthof zum Kronprinz).

Am 6. November 1899, Vorm. 9 Uhr für die Jahrgänge 1892, 1893, 1894, 1895 und 1896 aus Helbra.

Am 6. November 1899, Vorm. 11 Uhr für die Jahrgänge 1897, 1898 und 1899 aus Helbra und für sämmtliche Jahrgänge aus den Ortschaften: Benndorf b. M. und Wolfsteds.

M. Resch,

Möbel-Magazin,

Halle a. S., Leipzigerstraße 11,

Eingang Kl. Sandberg.

Kein Laden!

Ausstattung Nr. 1.

1 Kleiderschrank	30,—
1 Vertikow	35,—
1 Sopha mit Phantasiestoff	36,—
1 Sophaspiegel	9,—
1 Ausziehtisch mit Wachstuch	20,—
4 Stühle mit Rohrsitz à 4,—	16,—
2 Bettstellen m. g. Matrazen	60,—
1 Küchenschrank	20,—
1 Küchentisch	7,—
1 Stuhl u. 1 Rahmen à 2,50	5,—
	Mk. 238,—

Ausstattung Nr. 2.

1 Kleiderschrank mit Muschel,	echt nußbaum	55,—
1 Vertikow, hochelegant, m. Muschel,		55,—
1 großer Pfeilerspiegel		13,50
1 Divan mit Coteline-Bezug		45,—
1 großer Wachstuchtisch zum Ausziehen		24,—
4 Stühle mit Trailleu à 5,—		20,—
2 Bettstellen mit Sprungfedermatratzen		65,—
1 Küchenschrank		23,—
1 Küchentisch, 1 Stuhl, 1 Rahmen		14,—
		Mk. 314,50

Wohnungseinrichtungen bis 6000 Mk. stets am Lager.

Trotz der billigen Preise langjährige Garantie.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Transport durch eigenes Gespann frei Haus!

Nr. 14,

vorzüglichste 5 Pfg.-

Cigarre

bei

Paul Keitel,

Gr. Ulrichstr. 36.

Plattbretter Gr. Märkerstr. 23,24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991102031/fragment/page=0002

Ganz neuer Eingang in:

Jackets, Kragen

in unübertroffener Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Hermann Hönicke, Ecke Leipzigerstr., am Leipziger Thurm.

Auf die grossen Schaufenster Auslagen mache besonders aufmerksam.

Kontrollplatz Eisleben (für die Stadt) Wiesenhaus.

Am 7. November 1899, Vorm. 8 Uhr für die Jahrgänge 1892, 1893 und 1894 aus Eisleben.

Am 7. November 1899, Vorm. 10 Uhr für die Jahrgänge 1895, 1896, 1897, 1898 u. 1899 aus Eisleben.

Kontrollplatz Eisleben (für das Land) Wiesenhaus.

Am 7. November 1899, Mittags 12 Uhr für sämmtliche Jahrgänge aus den Ortschaften: Aebtischrode, Bischofrode, Helfta, Holzzelle, Lüttchendorf, Oberritzdorf, Unterritzdorf, Volferode, Wormsleben, Wimmelburg.

Besondere Gestellungsbefehle werden nicht ausgegeben, vielmehr ist jeder Kontrollpflichtige lediglich in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet.

Zur Herbst-Kontrollversammlung haben zu erscheinen: die Reservisten einschließlich Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie die dauernd Halbinvaliden mit ihrem Jahrgange und Waffe.

Auf Zeit anerkannte und Ganz-Invaliden erscheinen nicht zur Kontrolle.

Unentschuldigtes Ausbleiben, oder Gestellung auf einem anderen Kontrollplatz bezw. zu anderer Zeit als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.

Die im Frühjahr dieses Jahres von der Kontroll-Versammlung entbunden gewesenen Mannschaften der Land- bezw. Seewehr I. Aufgebots (Jahrgang 1887) werden behufs Ueberführung zur Land- bezw. Seewehr II. Aufgebots durch besondere Gestellungsbefehle zur Kontrollversammlung beordert.

Halle a. S., den 10. Oktober 1899.

Königliches Bezirks-Kommando.

Freitag den 10. November, Abends 8 Uhr in der Marktkirche

Concert des Leipziger Soloquartetts

für Kirchengesang: „Das geistliche Volkslied".

Billets (1 Mark für Schiff oder Empore, 2 Mark für Altarraum) sind zu haben bei den Herren **Bretschneider,** Papierhandlung, Steinweg 56, **Hothan,** Musikalien-Handlung, Gr. Steinstr. 14, **Niemann,** Buchhandlung, Alte Promenade 7, **Pritschow,** Papierhandlung, Bernburgerstr. 28.

Der Reinertrag ist zum Besten unseres Paulushirchbaues.

Pfarrer **Bach.**

Kaisersäle.

Vom 1.—16. November:

Grosses Salvatorbierfest.

Eintritt frei. Alles Nähere die Plakate. W. Meyer.

Best. 1356. **„Paradies".** **Rathswerder 2—3.**

Haltestelle der elektr. Bahn.

Donnerstag den 2. November

1. Großes Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet **p. C. Meissner. Klages.**

Osborg's Bellevue.

Morgen Donnerstag den 2. d. Mts.

1. Grosses Schlachtefest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch. — Abends div. Wurst und Suppe.

Von Abends 8 Uhr ab Concert der Henschel'schen Kapelle.

Hierzu ladet ergebenst ein **Emil Osborg.**

„Café National",

Wachererstraße 73.

Morgen Donnerstag den 2. November

Großes Schlachte-Fest,

wozu ergebenst einladet **Paul Dittrich.**

Wer wirklich reelle, wohlschmeckende hausschl. Wurstwaaren aus nur frischem Schweinegut in frischen Därmen kaufen will, bemühe sich zu

Bernhard Borgis, Domplatz Nr. 10.

Da ist jeden Donnerstag und Montag **grosses Schlachtefest.**

Da giebts von früh 9 Uhr an **Wellfleisch** mit ff. Sauerkohl, Bratwurst und **gehacktes Fleisch.** Abends von 5 Uhr an **die feinste Leber-, Roth- u. Schwartenwurst,** a Pfd. nur 50 Pf. Feinste Wurstsuppe.

Gar. reines Schweinefett à Pfd. 80 Pfg., Wurstfett à Pfd. 70 Pfg., **prima Knack- und Schlachtwurst.**

Neilstraße 132. **Hôtel „Kaiserhof"** **Neilstraße 132.**

Heute Donnerstag den 2. November

Schlachte-Fest,

wozu ergebenst einladet **E. Schulz.**

Restaur. „Zwei Thürme",

Geiststraße 23.

Donnerstag den 2. November

2. großes Schlachtefest.

Von früh 9 Uhr an Wellfleisch.

Abends diverse frische Wurst und Suppe.

Es ladet ergebenst ein **A. Buschmann.**

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.

Mittwoch den 1. November 1899.

47. Vorst. im Passep.-Abonnem. 3. Viertel.
37. Abonnem.-Vorstellung. Farbe: **weiß.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Zum 2. und letzten Male:

Faust's Tod.

Aus der Tragödie II. Theil v. J. W. v. Goethe. Für die Bühne eingerichtet v. Ad. L'Arronge.

Regie: Oberregisseur Hofmann.

Personen:

Ariel	Fritzi Niedt.
Faust	Julius Nollet.
Mephistopheles	Eugen Gura.
Der Kaiser	Friedr. Werner.
Der Kanzler	C. Stahlberg.
Der Marschall	Hans Zillich.
Der Schatzmeister	Hugo Diehl.
Der Heermeister	Alb. Aumann.
Erste Hofdame	E. Diehl-Förster.
Zweite Hofdame	Hetty Bern.
Ein Page	Else Marburg.
Raudebald (die drei Gewaltigen)	Theo Raven.
Habebald (die drei Gewaltigen)	A. Hofmann.
Haltefest (die drei Gewaltigen)	Carl Brandes.
Der Wanderer	Richard Hahn.
Philemon	Fritz Berend.
Baucis	Th. Paulmann
Lynceus, der Thürmer	Hans Zillich.
Der Mangel (die grauen Weiber)	L. Blankenfeld.
Die Schuld (die grauen Weiber)	E. Diehl-Förster.
Die Noth (die grauen Weiber)	Martha Lübben
Die Sorge (die grauen Weiber)	G. Arnold.
Lemuren	C. Stahlberg, Hugo Diehl, Hans Felber, Th. Gießen.
Erster Engel	Fritzi Niedt.
Zweiter Engel	L. Blankenfeld.
Selige Knaben	Elie Becker, Klara Werner, Frieda Schenk.
Mater gloriosa	G. Arnold.
Maria Magdalena (Magna peccatrix)	F. Rheinen.
Die Samariterin (Mulier Samaritana)	Th. Paulmann.
Die ägyptische Maria (Maria Aegyptica)	E. Diehl-Förster.
Gretchen	D. Wolfframm.

Hofherren, Hofdamen, Erscheinungen, Engel.
Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pausen.

Donnerstag den 2. November 1899.
Die Hugenotten.

Thalia-Theater.

Sandrock-Gastspiel verlängert!

Donnerstag 2. Novbr. Hüttenbesitzer.
Claire: Adele Sandrock a. G.

Freitag den 3. November 1899.
Sandrock-Abschied.

Die Waise aus Lowood.
Jane Eyre: Adele Sandrock a. G.

Billets schon jetzt erhältlich!

Stadt-Theater Leipzig.

Donnerstag den 2. November 1899.

Neues Theater.

Kabale und Liebe.

Altes Theater.

Die schöne Galathea.

Hierauf:

Das Versprechen hinterm Herd.

Zum Schluß:

Die Verlobung bei der Laterne.

Naturheilverein I.

Freitag d. 3. Novbr., Abends 8½ Uhr im Saale des „Sporthotel"

Frauen-Vortrag.

Thema: **Die schädlichen Folgen der künstlichen Unfruchtbarkeit.**

Eintritt für Nichtmitglieder 25 Pfg.

Der Vorstand.
G. Schönerstedt, Vorsitzender.

Dienstag den 7. November cr., Abends 7½ Uhr,
in den „Kaisersälen"
CONCERT des Klaviervirtuosen

Edouard Risler

aus Paris.

Programm: I. Mozart: Sonate F-dur. Beethoven: Abschiedssonate. II. Chopin: Scherzo E-dur. Nocturne Es-dur. — Impromptu Ges-dur. Chevillard: Variations. III. Saint-Saëns: Valse nonchalante. Schubert-Liszt: Soiree de Vienne. Liszt: Marche héroique. — Dans le styl hongrois.

Concertflügel: Bechstein.

Eintrittskarten à 3, 2, 1,50 und 1 Mark in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch).** Barfüsserstr. 20. — Fernsprecher 572.

Etablissement Goldener Hirsch,

Leipzigerstraße 63.

Täglich Mostfest.

Concert des Damen-Orchesters „Rheinee Lieblinge".

Anfang Abends 5 Uhr.

Heinr. Spelling's Restaurant.

Morgen Donnerstag

Schlachte-Fest,

wozu ergebenst einladet **Der Obige.**

Restaurant zur Gartenlaube

Hackebornstraße 4a.

Donnerstag den 2. November 1899:

Grosser Familien-Abend.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein

Hermann Bex.

Fr. Schiepe's Restaurant,

Liebenauerstr. 172.

Donnerstag den 2. Novbr.

Schlachtefest.

Lüke's Hôtel u. Restaurant,

Magdeburgerstr.

Donnerstag den 2. November

Mittag von 12—3 Uhr

im Abonnement 85 Pfg.

Bouillon-Suppe.
Gefüllter Weisskohl.
Rinderbraten.
— Compot u. Salat. —
Butter u. Käse.

Abends von 6 Uhr ab:

Stamm:

Rindsroulade 50 Pfg.
Kartoffelpuffer.
Fricassée v. Huhn u. Zunge 75 Pf.

Otto Herrmann.

Gulmbacher Export, 1. Qual., p/o Ltr. 31 Pfg.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Durchweg neuer Spielplan!

Die Geschwister **Anna** und **Siegmund Linné,** Original-Gesangs-Duettisten. — Die Reed-Gesellschaft (zwölf Personen), Pantomimen-Darsteller. (Sensationell!) — Messrs. **Albertus** und **Bertram** mit ihrem amerikanischen Studenten-Sport. (Neu und originell!) — Las dos **Estrellas,** Bravour-Equilibristinnen auf der getragenen Silber-Leiter. — Frères **Griffe,** Kraft-Akrobaten, in ihrer Bravour-Scene „Auf dem Lawntennis-Platz". — The **Martis,** Bravour-Gymnastiker auf dem Balance-Trapez. — Brothers **Tupell,** Excentriker und Ringkampf-Parodisten. — Signor **Luigi dell' Oro,** Instrumental-Virtuose. — Fräul. **Gertrud Theelon,** Charakter- u. Kostüm-Soubrette. — Herr **Walter Steiner,** Original-Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Oberfechtschule Nr. 52

der Deutschen Krieger-Fecht-Anstalt.

Zum Besten der Kriegerwaisenhäuser Römhild, Lauth und Reuthe-Finkhaus zu Osnabrück findet **Sonntag d. 5. Novbr., Abends 8 Uhr** im großen Saale der **Kaisersäle**

Concert, Theater u. Ball statt.

Angesichts des wohlthätigen Zweckes sind hiermit alle Freunde und Gönner dieser edlen Sache herzlichst eingeladen.

Karten à 25 Pfg. sind zu haben in den Cigarrenhandlg. der Herren **C. F. Kitzing,** Schmeerstraße, **Steinbrecher & Jasper,** Geiststr., **Stoye,** Ecke Delitzscherstr. und **Wiesner,** Kaiserstr.

Der Vorstand.

E. Schondorf's Tanzstunde.

Sonntag v. 4 Uhr Nachm.

Kränzchen

im **Concerthaus.**

Heute Mittwoch Abend

Novitäten-Schau im Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**

Sämmtliche Künstler sind zum 1. Male in Halle!

Samson, der Blitzdichter.
3 Schwestern Belloni am Triple-Trapez.
Germania-Damen-Sextett, Gesangs- und Tanz-Ensemble.
5 Damen der Bellatzer-Troupe, Elite-Gymnastik.
Emmy Leisner, die deutsche Ivette Guilbert.
Miß Lizzi und Parkins, Excentrics mit ihrem mysteriösen Kopf.
Geschw. Osten, Gesangsduo.
Paul Ybbs, der urkomische Instrumental-Imitator.
Sepp'l Ernesty, der Wildschütz auf dem Seile.

Heute noch einige Tage:

Miss Claire Helliot

mit ihren wunderbar dressirten

9 Löwen.

Billet-Verkauf von 11—1 und 3 bis 6 Uhr im Theater-Bureau und von 6½ Uhr ab an den 3 Abend-Kassen.

Anfang der Vorstellung präcise 7¾ Uhr.

Sonntag den 5. November 1899

Grosser Athleten-Wettstreit

im „Neuen Theater."

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991102031/fragment/page=0003

Stadtverordneten-Wahl.

Die Wähler der II. Abtheilung

werden gebeten, sich zu der am

Donnerstag den 2. November, Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Kaisersäle

stattfindenden

Versammlung

in welcher die **einstimmig** von **sämmtlichen** Communalen Vereinen aufgestellten **Candidaten** für die **II. Abtheilung** genannt werden sollen, **recht zahlreich** einzufinden.

Die fünf Communalen Wahlbezirks-Vereine. Der Bürger-Verein für städt. Interessen. Der Haus- und Grundbesitzer-Verein.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung** zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen, schaden, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen**, die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und **gelind** beseitigt. Kräuter-Wein **behebt** jedwede **Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit**, unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten** stellen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Zuguß. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue **Kräfte und neues Leben.** Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Fl. à M. 1,25 und M. 1,75 in Halle a/S. in allen Apotheken, in Gleichenstein in der Apotheke u. in Teutschenthal. Hönstedt, Teicha Wettin, Brehna, Landsberg, Delitzsch, Bauchstädt, Schkeuditz, Löbejün, Zörbig, Bitterfeld, Schafstädt, Merseburg, Mücheln, Gröbzig, Querfurt, Gölten, Schraplau, Wippra, Aschersleben, Bernburg, Dessau, Nienburg, Cöthen, Gräfenhainichen, Jüben, Eilenburg, Allstedt, Sangerhausen, Lützen, Markranstädt, Weißenfels, Teuchern, Torgau, Wittenberg, Hohenmölsen, Droyßig, Schkölen, Naumburg, Leipzig u. s. w. in den Apotheken, sowie in allen größeren u. kleineren Städten der Provinz Sachsen u. der Nachbarländer in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig**, Weststr. 82, drei u. mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fisteiet.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel, seine **Bestandtheile** sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerikan. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Flüssiges Putzmittel

für alle Metalle.

Etwas Neues! Etwas Gutes!

Meyer's American Putz-Cream.

Einmal versucht, immer gebraucht und nie vergessen; schmiert nicht, schrammt nicht.

General-Depot für Halle a. S.: Deutsche Loofah-Waaren-Fabrik.

Gegr. 1856. **Photographie Benckert,** Gegr. 1856.

29 Gr. Ulrichstr. 29.

12 Stück Visitbilder Mark 4.50.
12 Stück Cabinetbilder Mark 12.—.
Feinste Ausführung.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Vertreter in **Halle (Saale): Dr. Wilh. Rasch,** Albrechtstr. 38.

Die beliebten

„Smoker's de licht"

10 Stück 50 Pfg.

sind nur zu haben bei

Carl Hahn,

Gr. Steinstr. 9. Fernspr. 73.

Ein freudiges Ereigniß

pflegt man gewöhnl. ein. Familienzuwachs zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Ueber Abwendung der letzteren belehrt in interessanter Weise das Buch: **„Von der Frau für die Frau".** Nebst Abschriften aus Tausenden v. Dankschreiben, geg. 30 ₰ in Briefmarken p. Kreuzband, 50 ₰ verschlossen zu beziehen von der Verfasserin Frau **A. Hein,** früh. Oberhebamme an der königl. Universitäts-Frauen-Klinik zu **Berlin,** Oranienstr. 651.

Versandhaus hygien. Schutzartikel.

Trauringe

à Paar von 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Mk.
Armbänder v. 1, 2, 4, 6, 10 b. 20 Mk.
Medaillons für Herren u. Damen v. 3, 5, 8, 10, 18 bis 40 Mk.
Herren- u. Damenketten v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5, 8, 10 b. 50 Mk.
Ohrringe u. Brochen v. 1, 1.50, 2, 3, 4, 6, 10, 15 b. 20 Mk.
Herren- u. Damenringe von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.

Die Waaren sind in meinem Schaufenster mit den Preisen ausgestellt.

H. Schindler,

Uhren- und Goldwaarenhandlung,
Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.
Billigste und beste Reparaturen-Werkstatt.

Neu aufgenommen!

Florida-Blüthen-Honig.

Köstlich von Geschmack — wundervolles Aroma! prachtvoller **Speise-Honig,** à Pfd. 55 ₰, à ½ Pfd. 30 ₰.

F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 40, Leipzigerstr. 23, Alter Markt 18, Gr. Steinstr 42, Thomasiusstr. 24, Steinweg 24, Gr. Ulrichstr. 37.

Ein guter Haustrunk ist das nach neuem Verfahren hergestellte, **gut abgelagerte Hausbier in Flaschen** à 6 Pfg., **Export-Doppelbier** in Flaschen à 10 Pfg., von

Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Brauerei.

Regenschirme, allerbeste Ausführung, anerkannt billigste Preise.

L. M. Werkmeister, Schirmfabrik, Leipzigerstraße 15. Lieferant sämmtlicher Consum-Vereine. — Reparaturen. —

Otto Dobkowitz, Schafstädt.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten der Saison in:

Kleiderstoffen, Damen- u. Mädchen-Confection,

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben.

Damenputz.

Verkauf zu streng festen, anerkannt billigsten Preisen am Platze.

Hygienischer Schutz.

Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete.

Kein Gummi!

Von zahlreichen Aerzten langjährig erprobt und empfohlen!

Amtlich beglaubigte Anerkennungen werden beigefügt. 1 Dpd. M. 2.—, 2 Dpd. M. 3.50, 3 Dpd. M. 5.—. Porto 20 Pfg.

H. Unger, chemisches Laborat., **Berlin N.,** Friedrichstraße 181c.

In Halle in der **Löwenapotheke** zu haben.

Radfahrbahn Giseke,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 27/28.

Lade hiermit höflichst zum

Winter-Abonnement

ein.

Räder werden in Pension genommen.

Fahrrad-Verleihanstalt.
Reparaturen billigst.

Otto Giseke Nachf.,

Inhaber: **Oscar Schilf,**

Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung.

MAGGI

Die gute Köchin, wie die sparsame Hausfrau schätzen **als hervorragendes Mittel zur Verbesserung** von Suppen und schwacher Fleischbrühe. Wenige Tropfen genügen. Zu haben bei **Gustav Fuhrmann,** vorm. **P. Leonhardt,** Reilstr. 6.

Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Schleif-, Polir- und Vernickelungsarbeiten

jeder Art übernimmt in saubersten Ausführung das

Trothaer Eisenwerk. Telephon Trotha Nr. 15.

Aufträge für das Werk besorgt prompt:

Rich. Schröder Nachf., Halle, Leipzigerstr. 2.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges

für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, **älteste und bestrenommirte** am Platze.

Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.

Ausbildung als Directricen. Honorar mässig. Pension jährl. 500, halbjährl. 275, monatl. 50 Mk.

Prospecte gratis u. franco durch die Vorsteherin **Frl. Clara Martini.**

Hotel Europa.

Dem geehrten Publikum von hier und Umgegend gestatte ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich das wohlrenommirte

Hotel u. Restaurant „Europa"

in **Halle a. S.** mit dem heutigen Tage in Betrieb genommen habe.

Das Haus wird gänzlich neu renovirt und werden die vorhandenen Fremdenzimmer auf 100 vermehrt und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet werden.

Ich halte mein Haus bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen und werde bestrebt sein, durch Führung einer guten Küche, bester Weine und guter Biere aus der Steigerbrauerei **Gebr. Treitschke,** Erfurt, und **Münchener Bürgerbrauerei** München, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Heinrich Mätzschker,

früher Besitzer der vereinigten Hotelbetriebe **Wettiner Hof, Altenburg und Hotel „zum Grünen Baum", Leipzig.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18991102031/fragment/page=0004